

Land schreibt den Förderpreis „Aktion Generation – lokale Familien stärken“ zum dritten Mal aus

Zum dritten Mal schreibt das Hessische Ministerium für Soziales und Integration den Wettbewerb „Aktion Generation – lokale Familie stärken“ aus. Der Wettbewerb gibt Impulse für zukunftsfeste Konzepte, die das Miteinander der Generationen fördern und auf der kommunalen Ebene angelegt sind. Insgesamt sind für den Wettbewerb Preisgelder in Höhe von 95.000 € vorgesehen.

Als Folge der demographischen Entwicklung verändern sich nicht nur die Bedürfnisse der Menschen, sondern auch das Verhältnis der Generationen zueinander wandelt sich. Die Veränderung von Familienstrukturen, die geringer werdende Zahl junger Menschen, die steigende Zahl älterer und allein lebender Menschen – diese Auswirkungen zeigen sich vor allem in der Kommune, vor Ort. Was benötigen also Jung und Alt im Alltag? Was wünschen sie sich? Was kann die oder der Einzelne beitragen? Wie können Angebote und Hilfen strukturiert sein, damit nicht nur Einzelne, sondern möglichst viele von ihnen profitieren und das Verbindende deutlich wird? Welche Strukturen, Angebote und Hilfen gibt es bereits und können genutzt bzw. neu oder effektiver ausgerichtet werden?

In den vergangenen Jahren ist bereits eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen entstanden, die oft einzelne Zielgruppen im Blick haben. Dies sind beispielsweise Senioren- und Generationenprojekte, Engagementlotsen, Freiwilligendienste, Mehrgenerationenhäuser, Demenzbegleiter, Alltagshilfen für Senioren, Patenschaften für Kinder, Fahrdienste, kulturelle und sportliche Angebote, Wohnberatungsstellen, generationenübergreifende Wohnprojekte oder auch lokale Leitstellen Älterwerden. Diese Angebote sollen – wo möglich und sinnvoll – miteinander verknüpft werden, so dass in der Kommune ein abgestimmtes Netz für die Bürgerinnen und Bürger entsteht. Das Konzept soll alle Generationen im Blick haben, bestehende Angebote vor Ort aufgreifen, bündeln und ggfs. neu ausrichten, kommunale Strukturen nutzen, haupt- und ehrenamtliche Angebote und Akteure zusammenführen und so intelligente Netzwerke knüpfen und nachhaltig auf der kommunalen Ebene aufstellen. Die Netzwerke können dabei durchaus unterschiedliche Schwerpunkte aufnehmen.

Das Miteinander der Generationen und die Verantwortung füreinander vor Ort in den Blick nehmen, Unterstützung und Teilhabe sichern, das Leben für alle Generationen vor Ort attraktiv, gewinnbringend und lebenswert gestalten, die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des lokalen Familiensinns – und dabei Bestehendes nutzen: Dies will der Wettbewerb stärken und fördern. Das kann in Zusammenarbeit mit den Kommunen, mit Verbänden, Vereinen, Stiftungen, Unternehmen, Institutionen und Initiativen, mit Haupt- und Ehrenamtlichen gelingen.

Teilnahmevoraussetzung und Teilnahmeberechtigte:

- Grundidee ist das Miteinander der Generationen.
- Aufbauend auf den kommunalen Strukturen soll das Konzept Angebote auf haupt- und ehrenamtlicher Ebene vor Ort aufgreifen, ggfs. neu und effektiver ausrichten und intelligent miteinander vernetzen.
- Die Realisierungswege und -chancen des Konzepts müssen aufgezeigt werden und nachvollziehbar sein.
- Synergien und Nachhaltigkeit müssen deutlich werden.
- Das Netzwerkkonzept soll eine größere räumliche Einheit, d.h. ein Dorf, mehrere Gemeinden, einen Stadtteil, ein Quartier, eine Stadt oder eine Region umfassen.
- Das Projekt hat Vorbildcharakter.
- Teilnahmeberechtigt sind Kommunen und Gebietskörperschaften, Vereine, Verbände oder Institutionen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen.

Bewerbung und Bewerbungsfrist:

Die Bewerbungsunterlagen sind schriftlich in 9-facher Ausfertigung bis zum **18. August 2017** an folgende Adresse einzureichen: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Frau Simone Höbig-Ohlemacher, Dostojewskistr. 4, 65187 Wiesbaden (bei Rückfragen: simone.hoebig-ohlemacher@hsm.hessen.de).

Auswahlverfahren:

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury, die sich aus Experten der Hessischen Landesregierung und der Landesverwaltung, der kommunalen Spitzenverbände und Landesorganisationen zusammensetzt. Die Preisverleihung findet im November 2017 statt.